eSIM

Rubrik: Lexikon

Die eSIM soll die bisher bekannten SIM-Karten für Handys und Smartphones revolutionieren. Über die letzten Jahre ist die bekannte SIM-Karte bereits immer kleiner geworden, bis hin zum Nano-Modell. Doch bisher ist es immer noch nötig, die SIM-Karte aus dem Gerät zu entfernen, wenn diese ausgetauscht werden soll.

Abhilfe bei dieser mitunter sehr kniffligen Aufgabe soll die eSIM schaffen. Das 'e' in eSIM steht dabei für embedded und beschreibt eine fest verbaute SIM-Karte, die sich permanent im Gerät befindet. Apple und Samsung haben den Stein diesbezüglich ins Rollen gebracht und große Mobilfunkkonzerne wie Vodafone, Deutsche Telekom und O2/E-Plus zeigten sich bereit für Gespräche. Setzt sich die eSIM durch, wäre es nicht mehr nötig, SIM-Karten auszutauschen. Vielmehr würde ein elektronisches System zum Einsatz kommen, bei dem die Karten lediglich umprogrammiert werden. Möchte man seinen Handyanbieter wechseln, würde hierfür allein die entsprechende Software benötigt werden. Auch wer bei verschiedenen Anbietern gleichzeitig registriert ist, müsste nicht mehr wie bisher jedes Mal seine SIM-Karte austauschen, sondern es ließe sich mit der eSIM bequem hin- und herwechseln, je nachdem, welchen Anbieter man gerade in Anspruch nehmen möchte. Ob sich die eSIM jedoch tatsächlich durchsetzen wird, wird sich erst nach ihrer Markteinführung zeigen. Dies könnte bereits 2016 der Fall sein.

Neben all der Vorteile lassen sich jedoch auch bereits Nachteile erkennen. So macht es eine fest verbaute SIM-Karte unmöglich, diese auch für andere Geräte zu verwenden. Zudem würde die eSIM die Nutzbarkeit von Prepaid-Karten einschränken. Denn gerade Prepaid-Karten bieten den Vorteil, sie bei Bedarf jederzeit und unkompliziert wieder wechseln zu können.